

**In Erinnerung an
Otto Herz
1944 – 2024**



Alle, die mit Otto in der letzten Zeit zu tun hatten, wussten, dass es um seine Gesundheit nicht gut stand. Umso berührender war seine enorme Energie, die trotz Krankheit seine vielen Reisen und seinen unermüdlichen Einsatz für die richtige Bildung ermöglichten und er so bis zu seinem Tod für uns sehr präsent war. Der Laborschule blieb Otto auch nach seinem Fortgang aus Bielefeld im Jahr 1980 immer verbunden.

Kaum ein Monat verging in den letzten Jahren, in dem er nicht kurz vorbeischaute oder aber sich per Mail meldete, auf wichtige Initiativen aufmerksam machte und vor allem immer wieder die Hauspostille sehr lobte: „... ich bin wieder sehr beeindruckt davon, was ich alles über die Hauspostille erfahre! Allen AutorInnen und, und, und: ein sehr, sehr HERZliches DAAAAANKE!!!“

Besonders intensiv wurde der Austausch, als Timo und ich ihn für den Band „Im Alltag der Reform“ im Oktober 2023 interviewten. Das Gespräch endet mit Ottos Gedanken zu dem Morgen, als er von zuhause in Richtung Laborschule aufbricht: „Und dann bin ich aus dem Haus gegangen, in dem wir (Ulla Dolt-Herz und Otto Herz) seit 1975 zusammenwohnen, und über mir ist so ein Himmel – alles grau, aber faszinierend grau. Ich habe eine Gedenkminute eingelegt und nur zum Himmel geschaut. So einen Himmel habe ich noch nie gesehen. Und dann bin ich diesen Weg hierher gegangen und jetzt sitze ich hier.“

Und was hast du auf diesem Weg gedacht? „So viel Glück kann ein Mensch gar nicht haben. Ich bin ein Protestant in einem mehrfachen Sinne, also auch im religiösen, bin durch und durch protestantisch sozialisiert und habe gesagt: Lieber Gott, danke, dass ich das erleben konnte.“

So sind wir einerseits traurig, dass wir Otto nicht mehr bei uns haben, aber auch froh darüber, dass er ein so erfüllendes Lebensresümee gezogen hat und die Erdenwelt zufrieden verlassen konnte. Seine vielen Ideen, seine Beteiligung an Verbänden und Initiativen (GGG, GEW, Teekampagne), das Engagement für die eine Schule für alle und sein Einsatz für eine demokratische, friedliche Welt werden fortleben und uns Inspiration sein.

Rainer Devantié, Schulleiter der Laborschule
Aus: Hauspostille, Nr. 18 vom 10.01.2025

